

Verladeempfehlung für Betonprodukte der Fa. BWL Betonwerk Linden GmbH & Co.KG

Geltungsbereich:

Verladung und Ladungssicherung auf geeigneten und technisch einwandfreien Straßenfahrzeugen für den Transport im Straßenverkehr von folgenden Produkten:

Betonwaren, die aufgrund ihrer Form und Größe zur Bildung von druckfesten, in sich stabilen Ladeeinheiten mit hoher Eigenstabilität geeignet sind (paketierte Betonwaren)

Sicherungsart:

Sicherung der Ladung durch Kombination aus Kopflashing, formschlüssige Beladung zu ausreichend fester Stirnwand und/oder formschlüssige Beladung zu ausreichend festen Steckungen sowie Niederzurrung und Niederhalten.

Zurrmittel:

- Zurrurt-zweiteilig- mit **Langhebelratsche**: S_{HF} 50 daN, $S_{TF} \geq 500$ daN, $LC \geq 2500$ daN

Reibbeiwerte:

Palettiert auf Holzpalette (Euro oder Branchen-Poolpalette) - Siebdruckboden: $\mu = 0,45$

Palettiert auf Holzpalette (Euro oder Branchen-Poolpalette) - Stahlboden: $\mu = 0,40$

(Quelle: VDI 2700 Blatt 10.3)

Die Ladefläche muss besenrein, frei von Öl und Fett sowie im Winter frei von Reif, Schnee und Eis sein.

Verladung:

Die Beladung des Fahrzeugs muss im Rahmen der zulässigen Gesamtmasse und der zulässigen Achslasten erfolgen.

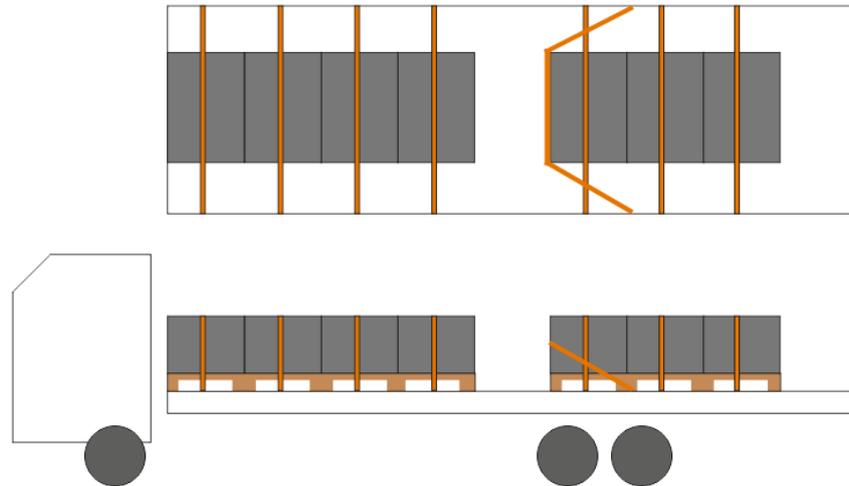
Zurrgurte müssen mit geeigneten Kantenschonern/ Kantenschutz vor Beschädigung an scharfen Kanten geschützt werden.

Aus paketierten Betonwaren gebildete Ladeeinheiten müssen in sich stabil und formfest sein.

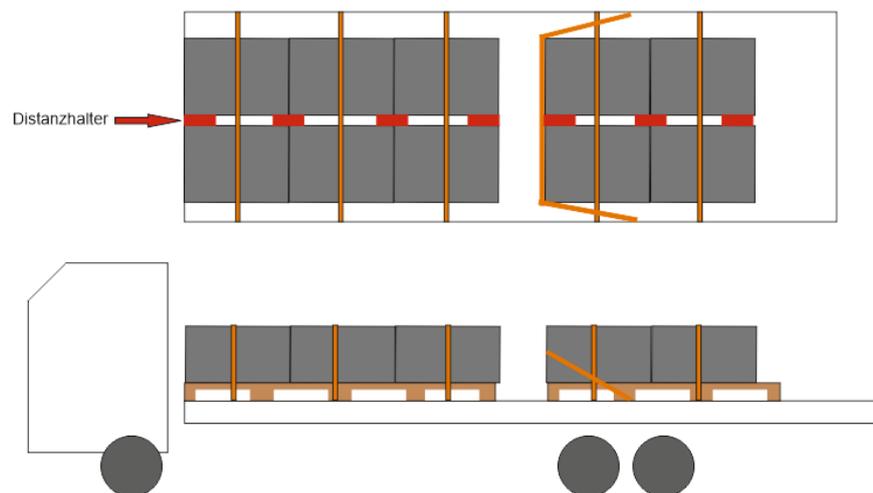


Sicherung der Ladung auf Fahrzeugen mit Zurrpunkten:

1. Ladungssicherung der Pakete in Fahrtrichtung durch formschlüssiges Laden untereinander und gegen die Stirnwand bzw. Kopflasching. Ladungssicherung quer und entgegen der Fahrtrichtung durch Niederzurren.

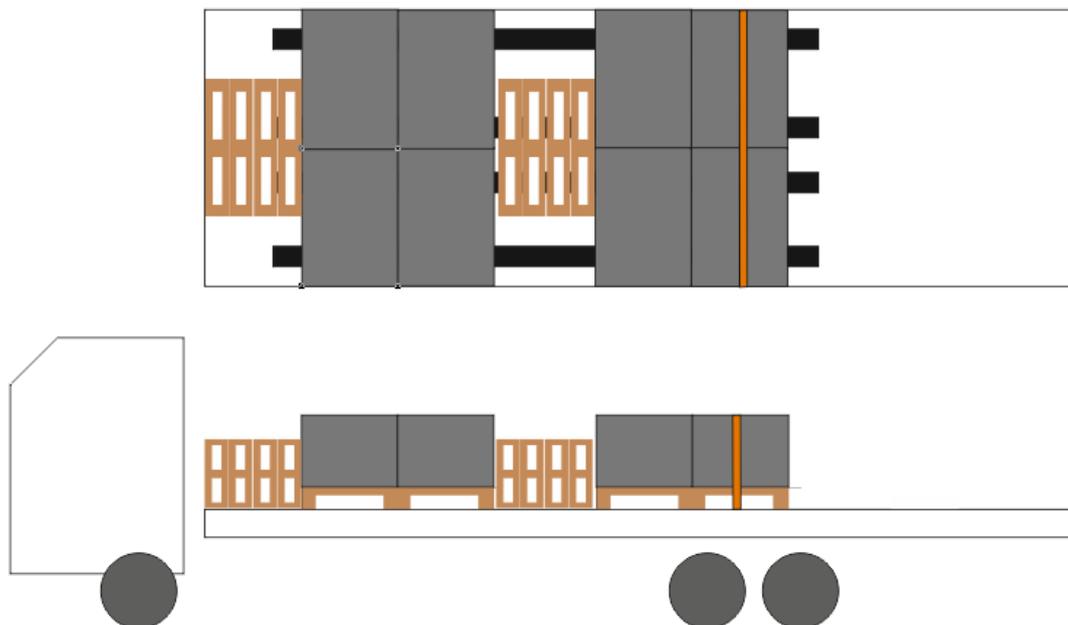


2. Ladungssicherung der Pakete in Fahrtrichtung durch formschlüssiges Laden untereinander und gegen die Stirnwand bzw. Kopflasching. Ladungssicherung quer und entgegen der Fahrtrichtung durch Niederzurren. Zusätzlich sind Distanzhalter erforderlich.



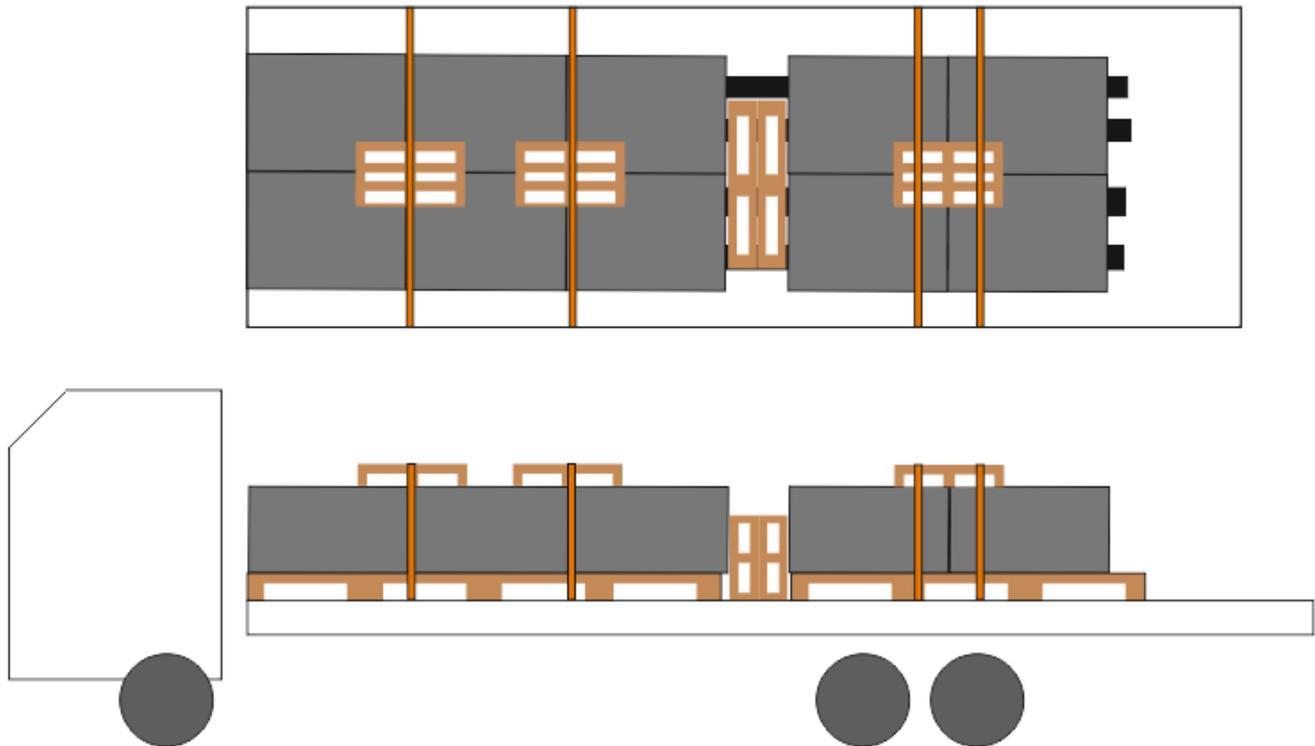
Sicherung der Ladung auf Fahrzeugen **ohne Zurrpunkte**:

3. Ladungssicherung der Pakete in Fahrtrichtung und quer zur Fahrtrichtung durch formschlüssiges Laden und Verwendung von rutschhemmendem Material bei Fahrzeugen ohne geeignete Zurrpunkte. Ladelücken sind durch geeignete Materialien zu schließen (z.B. Europaletten). Die Ladung muss vollflächig mit rutschhemmendem Material unterlegt sein. Die letzte Reihe ist durch einen Zurrpult gegen Wandern durch Niederhalten zu sichern.



Sicherung der Ladung auf Fahrzeugen ohne Zurrpunkte:

4. Ladungssicherung der Pakete in Fahrtrichtung durch formschlüssiges Laden und Verwendung von rutschhemmendem Material bei Fahrzeugen ohne geeignete Zurrpunkte. Ladelücken sind durch geeignete Materialien zu schließen (z.B. Europaletten). Die Ladung muss vollflächig mit rutschhemmendem Material unterlegt sein. Alle Ladeeinheiten sind durch Niederhalten gegen Wandern zu sichern.



Den Anweisungen des Verladepersonals ist unbedingt Folge zu leisten!

Diese Verladeempfehlung wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und spiegelt die anerkannten Regeln der Technik zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Die Berechnungen erfolgten entsprechend der Richtlinienreihe VDI 2700. Sie hat Gültigkeit an den BWL-Standorten Berglern, Linden, Wörth und Atting.